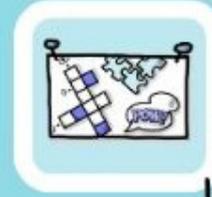


ZEITGEMÄBE  
FORMATE



KREATIVE  
MEDIENARBEIT

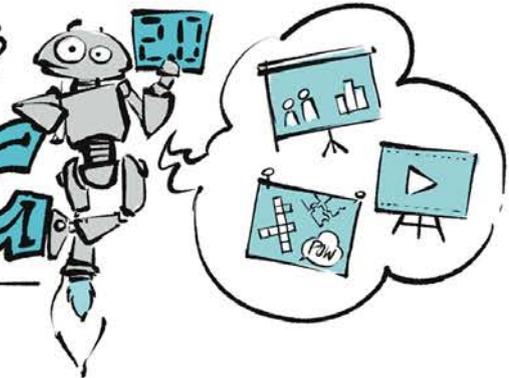


ALTERNATIVE  
LERNPRODUKTE

ONLINE-FACHFORUM

28.03.'23

**PRÜFUNG**



## Die ergänzende Empfehlung zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“

*„Im Wandel des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt sind – ausgehend von klassischen handschriftlichen Klassenarbeiten und Klausuren – unter Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge **etablierte Prüfungsformate anzupassen** sowie **neue Prüfungsformate zu entwickeln**.*

*Zukünftige Prüfungsformate beziehen daher auch verstärkt Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation mit ein. Notwendig ist dabei in diesem Zusammenhang beispielsweise die Entwicklung von Prüfungsformaten, die unter anderem die Kompetenzen bei der Fähigkeit zur kollaborativen Zusammenarbeit überprüfen. Insgesamt sind bisherige Prüfungsformen um offenere Formate zu erweitern.“*

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.12.2021, Seite 13

Die KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ findet man hier >>



Die in Hessen gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen für Prüfungen und Leistungsnachweise finden Sie in Auszügen auf Seite 24 dieser Dokumentation.

## Fachforum

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**  
**wir haben das Jahr 2023 mit einem Online-Fachforum zur Medienbildung und Digitalisierung gestartet. Bei dieser Veranstaltung konnten wir ein Thema, mit dem Sie alle regelmäßig befasst sind, betrachten: Leistungsfeststellungen.**

Wir wollten mit den Impulsen und Workshops traditionelle Leistungsüberprüfungen erweitern und ergänzen sowie Mut machen, zukunftsfähige, individualisierte und innovative Prüfungsformate zu nutzen. Denn diese bieten den Lehrkräften ein häufig noch unausgeschöpftes Potential an langfristiger Planung und den Schülerinnen und Schülern eine für sie passende Überprüfung des gelernten Wissens.

Lehrenden und Lernenden erwachsen daraus neue Möglichkeiten und Spielräume, kreative Lösungen, eigene Mediengestaltung oder individualisierte Lernprodukte in einer digitalisierten Lernumgebung zu entwickeln.

Im **Fachforum Prüfung 2.0** haben wir in festen Workshops und einem anschließend individuell geplanten Barcamp gelingende Praxisbeispiele vorgestellt. Sie haben Impulse von Expertinnen und Experten der Fachdidaktik und verschiedenen Fachwissenschaften erhalten.

Die Inhalte aus den einzelnen Fortbildungen haben wir Ihnen nachfolgend in dieser Dokumentation zusammengestellt. Ergänzende Hinweise, Kontaktadressen und vertiefende Fortbildungen bieten zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Weiterarbeit.

## Prüfung 2.0

### Impulse

- Patricia Drewes  
 Institut für zeitgemäße Prüfungskultur  
 „Prüfungen lerndienlich denken – kompetenzorientierte und zeitgemäße Formen der Leistungsüberprüfung in der Kultur der Digitalität“
- Prof. Dr. Andreas Dengel  
 Goethe-Universität Frankfurt  
 „ChatGPT und Co. – wie bewerte ich Kreativität“

### Sessions 1 bis 7

- Alternative Leistungsmessung, alternative Lernprodukte
- Projekte (digital unterstützt) durchführen und bewerten
- Entwicklung inklusive - das E-Portfolio als Instrument der Leistungsmessung
- Präsentationsprüfung: Was ist möglich?
- Lernleistungen differenziert bewerten mit der Rubrik in SchulMoodle
- Sprach-KIs: Doof, lügen und helfen beim Schummeln. Eine einführende Bestandsaufnahme.
- DigiTELL Teilprojekt SANE, Einsatz und Produktion von Erklärfilmen (Religion- und Geschichtspädagogik)

Kontakt zum Team  
 Veranstaltungen



Schulportal Hessen  
<https://schulportal.hessen.de>

## Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

# Patricia Drewes

„Prüfungen lerndienlich denken“



Ist das Klausur-relevant?



## SITUATION



Vielfältiger, Selbstgesteuerter Unterricht

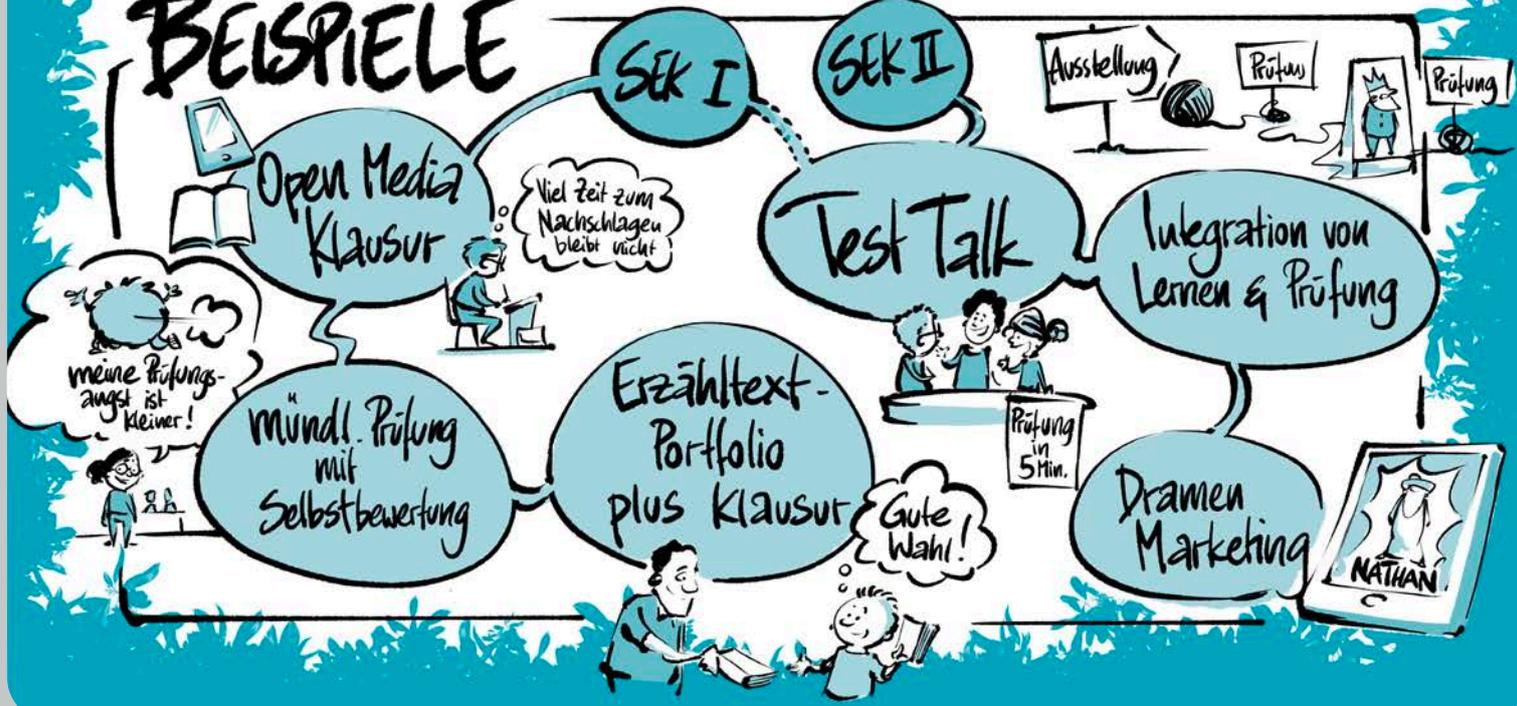
Es gibt Alternativen zur Klausur-Monokultur

## ANSÄTZE



VERNETZEN

## BEISPIELE



## Impulsvortrag I

### „Prüfungen lerndienlich denken – kompetenzorientierte und zeitgemäße Formen der Leistungsüberprüfung in der Kultur der Digitalität“

*Wie man geprüft wird, so lernt man. Die Art der Leistungsmessung und die Formen des Prüfens wirken auf das Lernen zurück. Wenn man Unterricht und Lernen differenzierter und individueller gestalten will, muss man sich also auch mit der Prüfungskultur befassen.*

Lehrenden, Lernenden und Eltern ist von Beginn der Schulzeit an bewusst, wie hoch der Stellenwert der Schule für jede weitere berufliche Entwicklung und damit für sozialen Status und Lebenszufriedenheit ist. Nicht zuletzt die Politik und die Gesellschaft selbst weisen der Schule diese wichtige Rolle zu, indem sie sie als zentralen Ort der Wissensvermittlung, aber auch der Leistungsbeurteilungen und Prüfungen mit den entsprechenden Ressourcen ausstatten.

Während im Lernzusammenhang Kooperation, Individualisierung, formatives Feedback, Lernbegleitung und Digitalität oft bereits Einzug in die Lernkultur gehalten haben, scheint die Prüfungskultur in Deutschland merkwürdig „aus der Zeit gefallen“.

In diesem Impulsvortrag sollen auf der Basis aktueller Herausforderungen zur Leistungsbeurteilung Perspektiven für eine lernförderliche Prüfungskultur und Möglichkeiten zur Gestaltung dieses Veränderungsprozesses aufgezeigt werden.



## Video

Impulsvortrag  
zum Download >>



## Prüfung 2.0

### Vortrag 1

### Patricia Drewes

*„Die gegenwärtige schulische Leistungskultur ist aus Perspektive der Pädagogik, Psychologie und der Kultur der Digitalität in vielfacher Hinsicht problematisch. Ansätze zur Veränderung bieten verschiedene Reflexionsinstrumente, mit deren Hilfe sich Leistungsüberprüfungen auch innerhalb des existierenden rechtlichen Rahmens mit Blick auf Lernwirksamkeit modifizieren lassen.“*

### Fazit

*Skizziert wurde eine Vorstellung von Prüfungen als Performanzsituationen, in denen Lernende diejenigen Kompetenzen abrufen, die für zeitgemäßes Lernen als bedeutsam erachtet werden.*

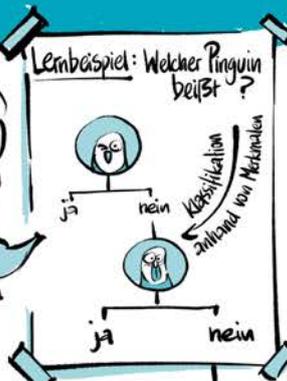
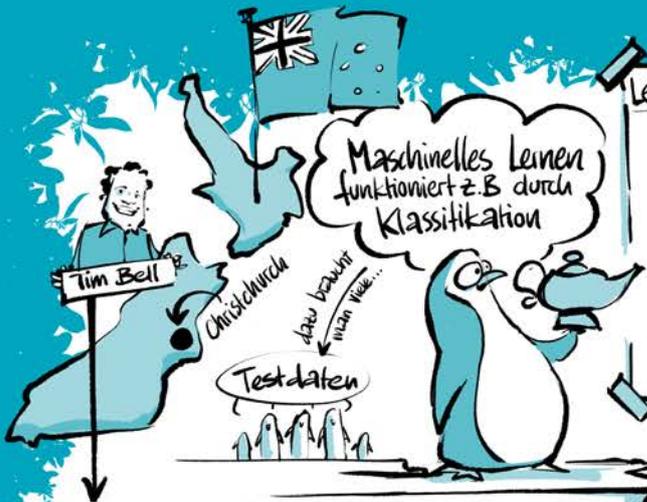
Dazu wurden die didaktischen Schieberegler vorgestellt, die das pädagogische Spannungsfeld zwischen Kontrolle und Freiheit anhand verschiedener Kategorien konkretisieren. Exemplarisch wurden verschiedene Beispiele für die Sekundarstufe I und II vorgestellt, bei denen verschiedene Freiheitsgrade in Prüfungen ausgelotet wurden. Eine Prüfungskultur, die prozessorientiert vorgeht und die Ergebnisse der Lernenden des vorangegangenen Lernprozesses in die Leistungssituation einbezieht, mit formativem Feedback arbeitet und die Selbstwirksamkeit der Schüler:innen in den Mittelpunkt stellt, ermöglicht eine zeitgemäße Veränderung institutioneller Prüfungskultur im humanistischen Sinne, die einhergeht mit Partizipations- und Demokratieerfahrungen von Lernenden als zunehmend mündigen Subjekten ihrer Lernprozesse.

### Patricia Drewes

Institut für zeitgemäße Prüfungskultur e.V.  
Simon-Dach-Straße 39  
10245 Berlin  
<https://pruefungskultur.de/>

# Prof. Dr. Andreas Dengel

## ChatGPT und Co. - wie bewerte ich Kreativität



Funktion & Konzepte von KI kann man ohne Computer lernen

AI unplugged



"Superschlau" dank Large Language Modells



Programmierer: Versteh ich jetzt auch nicht.

**DISKRIMINIERUNG**

neue Kompetenzen

## Impulsvortrag II

### ChatGPT und Co. im Unterricht - Wie bewerte ich Kreativität?

*In aktuellen Entwicklungen scheint es, als würden AI-Plattformen wie ChatGPT, BARD und DALL·E den kreativen Anteil der Schule rauben, indem sie uns den Gestaltungsprozess abnehmen. Doch anstatt diese Plattformen zu verbieten, interessiert uns in diesem Impuls, wie Künstliche Intelligenz kreativ genutzt und wie durch Kombination verschiedener Tools faszinierende Medienprodukte geschaffen werden können.*

#### **Künstliche Intelligenz und Kreativität: Welche Rolle spielen die Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung?**

Online-Plattformen wie ChatGPT, BARD, DALL·E und viele mehr sorgen aktuell für Aufruhr an Schulen und Universitäten: Was, wenn diese Tools verwendet werden, um die Hausaufgaben zu machen? Wenn komplette Abschlussarbeiten durch Künstliche Intelligenz geschrieben werden? Wie können wir die Verwendung solcher Tools einschränken und nachvollziehen? In diesem Impulsvortrag wollen wir uns die andere Seite der Technologie ansehen: Anstatt ein Verbot zu fordern, wollen wir die atemberaubenden Möglichkeiten dieser Applikationen nutzen, um Kreativität bei Schüler:innen zu fördern und beschäftigen uns dabei gleichermaßen mit der technologischen Funktionsweise, Anwendungsbereichen und gesellschaftlich-kulturellen Implikationen von Künstlicher Intelligenz.

## Prüfung 2.0

### Vortrag 2

#### Prod. Dr. Andreas Dengel

- Wie kann Künstliche Intelligenz kreativitätsfördernd im Unterricht eingesetzt werden?
- Welche schulischen Bildungsinhalte bieten ChatGPT und co. aus informatischer, medienpädagogischer und ethischer Perspektive?
- Welche Methoden eignen sich für die handlungsorientierte Erarbeitung dieser Bildungsinhalte?

## Video

Impulsvortrag  
zum Download >>



#### Prof. Dr. Andreas Dengel

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Informatikdidaktik Sekundarschulen

[dengel@uni-frankfurt.de](mailto:dengel@uni-frankfurt.de)

<https://www.andydengel.com>

## Alternative Leistungsmessung, alternative Lernprodukte

### Workshop 1

*Wer kennt das nicht? Wir haben Schülerinnen und Schüler an einem Lernprodukt arbeiten lassen, z.B. an einem Hörspiel im Deutschunterricht. Die Lernchancen sind vielfältig, die Produkte ganz verschieden, aber alle auf ihre Weise besonders und schön geworden. Nur wie bewerte ich, dass einige aus der Gruppe viel mehr zum Gelingen beigetragen haben als andere? Wie weise ich auf Schwächen oder gar Fehler des Lernproduktes hin, wenn ich gleichzeitig weiß, wieviel Mühe es die Lernenden gekostet hat?*

Zukünftige Prüfungsformate sollen nach dem Willen der Kultusministerkonferenz Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation in den Blick nehmen. Der Gesetzgeber eröffnet uns Lehrkräften die Möglichkeit, schriftliche Arbeiten teilweise durch Ersatzleistungen mit offeneren Aufgabenstellungen zu ersetzen und nach dem Willen der Kultusministerkonferenz soll es zukünftig mehr Prügungen geben, „die unter anderem die Kompetenzen bei der Fähigkeit zur kollaborativen Zusammenarbeit überprüfen.“ (KMK „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“, S. 16)

Aber wie können alternative Prüfungsformate, die unterschiedliche Lösungswege und Lösungen sowie Gruppenleistungen zulassen, bewertet werden? Diese Session beschäftigt sich mit der Forschung zu Noten und Notengebung. Darüber hinaus wird das BKK (Bewertungs- und Beurteilungskonzept) von Professor Heiniger in den Blick genommen, als Instrument, um alternative Lernprodukte zu bewerten.

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Gibt es gerechte Noten? Eine gerechte Bewertung?
- Welche Vorteile bieten Kompetenzraster bei der Bewertung? Welche Nachteile?
- Wie ist das BBK von Professor Heiniger aufgebaut?
- Wie kann man das BBK zur Notenfindung einsetzen?

#### Fazit

Lernende haben ein Recht auf Feedback zu ihren Leistungen und fordern dies zurecht ein. Weil sie Noten gewohnt sind, erwarten Sie auch ein summatives Feedback in Form von Noten.

Das Brainstorming gipfelte in der Aussage: Der Job wäre so viel schöner, wenn man diesem Druck entgehen könnte.

An den meisten Schulen sind wir verpflichtet Noten zu geben. Das Kriterienraster, das Prof. Heiniger „Bewertungs- und Beurteilungskompetenzen“, kurz BBK, nennt, kann einigen dieser Herausforderungen begegnen und macht den Prozess der Bewertung für Lehrkräfte und Lernende angenehmer und nachvollziehbarer.

### Hinweise / Fortbildungen

Die Materialien (taskcards) findet man unter >>



Die Präsentation zum Workshop findet man unter >>



### Daniela Antony

#### Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

daniela.antony@bildung.hessen.de

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Projekte (digital unterstützt) durchführen und bewerten

### Workshop 2

*Der Projektunterricht geht mit einem hohen Maß an selbstgesteuertem Lernen einher. Ziel ist der Erkenntnisgewinn durch die tätige Auseinandersetzung mit der sozialen Umwelt. Für die Bearbeitung eines Problems wird von den Lernenden ein Plan entworfen und umgesetzt, mit dem Ziel Kenntnisse und Fertigkeiten für den Alltag zu erwerben.*

Diese Form des Lernens geht mit einem hohen Maß an Selbstregulation, Reflexivität, Motivation, Kooperation, Bewusstsein, Informationsaneignung und Eigentätigkeit seitens der Schüler und Schülerinnen einher. Wie aber kann diese Form des Lernens bewertet werden?

In dieser Session sollen Möglichkeiten vorgestellt werden, die Prozesse mithilfe digitaler Tools sichtbar zu machen und für eine Gesamtbewertung zu gewichten. Durch einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch werden diese ergänzt und konkrete Bearbeitungsmöglichkeiten gesammelt.

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Ausgangssituation: Herausforderungen der Moderne
- Die Projektmethode: Hintergrund, Merkmale und Verlauf
- Die Projektmethode im Unterricht: Einstieg und Auswertung
- Digitale Kanban-Boards zur Begleitung der Projekte
- Bewertungsmöglichkeiten der Lernprozesse
- Fazit und abschließende Diskussion

#### Fazit

Der projektorientierte Unterricht ist durch seinen starken **Gesellschaftsbezug** und **Lebensweltbezug** auch ein Unterrichtsformat der Gegenwart. Es wurde aufgezeigt, dass Lernformate im Bereich des **Making/ Makerspace** - auch durch die starke Produktorientierung - dem projektorientierten Unterricht zuzuordnen sind.

Ferner wurde besprochen, wie der Arbeitsprozess mithilfe von **Kanban Boards** (Edumaps) unterstützt werden kann und zur **Leistungstransparenz** beiträgt. Das sind auch wesentliche Faktoren für die Lernbegleitung und abschließende Bewertung der Leistungen.

### Hinweise / Fortbildungen

Weitere Fortbildungen und Buchung zu diesen Themenkomplexen über >>



- Projektorientierten (Distanz)Unterricht mithilfe digitaler Tafeln organisieren
- Lernergebnisse digital sichern: Digitale Poster und Flyer im Unterricht erstellen
- Objekte für Unterricht und Schule selbst herstellen: 3D Modelle finden, modifizieren und für den Druck vorbereiten
- Den (Sprachen)unterricht mithilfe einfacher Programmierungen vielfältig gestalten

Alexandra Galyschew

Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

alexandra.galyschew@bildung.hessen.de

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Entwicklung inklusive - das E-Portfolio als Instrument der Leistungsmessung

### Workshop 3

#### Prozessbegleitung und Leistungsmessung – die perfekte Mischung gelingt mit dem E-Portfolio

Welche Rolle kann das E-Portfolio in der Schule einnehmen? In dieser Session geht es um das E-Portfolio (Mahara) als Instrument der kontinuierlichen Lernprozessbegleitung UND dabei auch zur Leistungsmessung anhand praktischer Beispiele aus der Oberstufe (Deutsch und Englisch), die jedoch ohne Weiteres auf andere Fächer/Schulformen übertragbar sind.

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Individuelle Lernsettings – wie kann man sie gestalten, begleiten und bewerten?
- Lernen begleiten und Leistung messen mit dem E-Portfolio Einführung E-Portfolio (Mahara)

### Fortbildungen

#### Mahara-Grundlagenfortbildungen

*SchulMahara nutzen: Los geht's*  
(regelmäßig im Wochenplan Fortbildung)

*Grundlagenkurse >>*

Information und  
Anmeldung



**Antje Koenen**

**Hessische Lehrkräfteakademie**

**Abteilung II, Dezernat Medien**

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

antje.koenen@bildung.hessen.de

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Die Abschlusspräsentation in filmischer Umsetzung

### Workshop 4

*Die Medien Video und Film werden schon häufig im schulischen Umfeld eingesetzt. Dabei stehen neben der Medienproduktion auch deren Rezeption und die Medienkritik im Vordergrund. Doch warum sollten Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse nicht auch in Prüfungen einsetzen? Was sind die Möglichkeiten – wo sind die Grenzen? Damit wollen wir uns im Dialog beschäftigen.*

Als Gymnasiallehrerin und Fernsehjournalistin vereine ich den Einblick in die Anforderungen beider Seiten und freue mich, Ihnen mit meiner Fachkenntnis zur Seite stehen zu können.

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Warum überhaupt Film als Medium?
- Möglichkeiten einer filmischen Umsetzung der Prüfungsfragen
- Grenzen einer filmischen Umsetzung der Prüfungsfragen

### Fazit

Meine Veranstaltung zu dem Thema „Film in der Abschlussprüfung“ war sehr gut besucht. Hier gab es auch viele Fragen zur Technik und regen Austausch der Teilnehmer. Eine umfangreiche Powerpoint-Präsentation ergänzte meine Session.

### Hinweise / Fortbildungen

Fortbildungen im  
Wochenplan Fortbildung  
(Schulportal Hessen) >>



Präsentation >>



**Nicole Schreiber-Mansmann**

Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

nicole.schreiber-mansmann@bildung.hessen.de

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Lernleistungen differenziert bewerten mit der Rubrik in SchulMoodle

### Workshop 5

#### Differenzierte Rückmeldungen geben mit der Rubrik – SchulMoodle kurz und knackig

*Die Rubrik in SchulMoodle bietet Ihnen die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern eine individuelle Rückmeldung und/oder eine Bewertung anhand eines selbst erstellten Bewertungsrasters zu geben. Stimmen Sie die Bewertungskriterien und Abstufungen auf die jeweilige Aufgabenstellung optimal ab und geben Sie so eine förderorientierte Rückmeldung!*

Ein einmal erstelltes Bewertungsraster kann auch für andere Aufgaben in SchulMoodle genutzt oder angepasst werden. Die Rubrik ist so eine effiziente Möglichkeit zur individuellen Rückmeldung, da die Lehrkraft bei der Rückmeldung an die Schüler:innen einfach per Mausklick die entsprechenden Stufen in den Bewertungskriterien auswählt.

In dieser Veranstaltung zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Rubrik anlegen und im Unterricht verwenden können, um Ihren Lernenden eine individuelle Rückmeldung und ggf. eine Bewertung geben zu können.

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Die Relevanz von Bewertungsrastern
- Eine Rubrik (Bewertungsmatrix) im SchulMoodle-Kurs anlegen
- Mit einer Rubrik Leistungen bewerten und Feedback geben

### Hinweise / Fortbildungen

#### Wochenplan Fortbildung

Weitere Fortbildungsangebote zu SchulMoodle >>



#### Fortbildungskurse SchulMoodle

Das Themenfeld „Lernräume gestalten mit SchulMoodle“ finden Sie auf dem SchulMoodle der Hessischen Lehrkräfteakademie >>



#### Simone Fuchs

#### Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

simone.fuchs@bildung.hessen.de

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Alternative Prüfungsformate und Lernprodukte

### Workshop 6

*Im Workshop soll anhand von Beispielen und Ideen ausgelotet werden, inwiefern Leistungsfeststellungen auch über alternative Formate abgebildet werden können. Beispiele aus dem Alltag sollen dabei auch selbst angewendet werden, Kriterien ausgetauscht und entwickelt werden.*

Seit der Pandemie hat die Digitalisierung erheblichen Einzug in die Schulen gehalten... doch viele Prüfungsformate sind noch unverändert geblieben. Anhand von Beispielen aus der Praxis soll gezeigt werden, wie neue Lernprodukte gestaltet und umgesetzt werden können, auch im Hinblick auf Ausstattung der Schulen mit Hard- und Software.

Im Workshop werden einige Möglichkeiten anhand von Beispielen erläutert und gemeinsam weiterentwickelt.

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Wie können zeitgemäße Lernprodukte aussehen?
- Was ist bei der Erstellung alternativer Lernprodukte zu beachten?
- Was sind Kriterien, um eine solche Leistung zu bewerten?

### Material / Ergebnisse

Notizen des Workshops >>



### Uwe Link

Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Sprach-KIs: Doof, lügen und helfen beim Schummeln. Eine einführende Bestandsaufnahme

### Workshop 7

*In dieser für neugierige Einsteiger:innen in das Thema gedachten Veranstaltung werden Schlaglichter auf den aktuellen Stand der Technik geworfen werden. In der Diskussion soll es auch um verbreitete Missverständnisse gehen, die (momentan) zu falschen Erwartungen an die Leistungsfähigkeit von KIs führen.*

Wie gelingt es modernen KIs überzeugende Texte zu beinahe beliebigen Themen zu verfassen?

Warum können insbesondere Standardaufgaben aus dem schulischen Kontext scheinbar mühelos maschinell gelöst werden?

Welche Auswirkungen hat dieser Umstand auf die (schriftliche) Leistungsfeststellung an Schulen?

Wie können Lehrkräfte dem Phänomen Plagiarismus 2.0 begegnen, und in welchen Grenzen können die künftig unvermeidlichen digitalen Helferlein im und für den Unterricht produktiv gemacht werden?

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Wie verfassen KIs überzeugende Texte zu scheinbar beliebigen Themen?
- Welche Missverständnisse über KIs gibt es?
- Welche Auswirkungen hat die Technik auf Leistungsfeststellungen an Schulen?
- Können KIs in der Schule produktiv gemacht werden?

### Hinweise / Fortbildungen

Mediendatenbank

Edupool >>



Fortbildungsangebote  
der hessischen Medienzentren



Peter Herden (Leiter)

Medienzentrum Hochtaunuskreis

Färberstraße 10

61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172 36965

Email: mz@mz-hochtaunus.de

Internet: www.mz-hochtaunus.de

# DigiTELL Teilprojekt SANE, Erklärfilme in der Religions- und Geschichtspädagogik

## Workshop Archiv

### *SANE – Selbstlerntool für ambivalente Narrative in Erklärfilmen*

*Mit Hilfe eines Selbstlerntools lernen Lehramtsstudierende erzähltheoretische, mediendidaktische und fachdidaktische Kategorien für die Analyse von Erklärfilmen kennen. Wie sieht die Anwendung in der Praxis aus und welche Erfahrungen wurden bisher gemacht?*

Bereits eine oberflächliche Sichtung von Erklärfilmen auf kommerziellen Portalen wie YouTube oder TikTok macht deutlich, dass viele Videos nicht als Bildungs-, sondern als Werbemedium produziert wurden. Gleichzeitig werden Erklärfilme immer häufiger im Unterricht genutzt. Daher ist es wichtig, dass Lehrkräfte die kommerziellen Hintergründe und die Machart von Erklärfilmen verstehen und analysieren können.

Die emotionale Gestaltung von Erklärfilmen, die Unterscheidung verschiedener Filmstile, die Reflexion von typischen Narrativen, die Art und Weise der kognitiven Anregung, der Lebensweltbezug und das Anspruchsniveau sind Kategorien, mit denen Erklärfilme im Selbstlerntool analysiert werden. Das Selbstlerntool soll Lehrkräfte dazu befähigen, Erklärfilme didaktisch reflektiert in ihrem Unterricht einzusetzen.

## Themen

### Fragestellungen/Inhalte

- Welche Filmstile lassen sich unterscheiden?
- Welche typischen Narrative spielen in Erklärfilmen eine Rolle?
- Was können Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler bei der Beschäftigung mit Erklärfilmen lernen?
- Welche Kompetenzen können Lehrkräfte mit dem Online-Tool SANE erwerben und erweitern?

### Archiv

Dieser Workshop hat leider nicht stattgefunden. Wir stellen Ihnen das Thema in der Dokumentation vor, so dass Sie die Kontaktdaten und die Informationen der Webseite nutzen können.

## Kontakt

Email >>



### Ansprechpartner

Prof. Dr. David Käbisch,  
Alexander Radej M.A.,  
Judith Vater, Lisa Röttcher,  
Stefan Barjaktarevic

## Goethe-Universität Frankfurt am Main

Professur für Religionspädagogik  
Fachbereich Evangelische Theologie  
Norbert-Wollheim-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main

<https://sane-digital.de/>



## ChatGPT in der Schule – Austausch über Grenzen und Möglichkeiten

### Session 9

*Entdecken Sie in unserer Barcamp-Session die praktischen Erfahrungen, Möglichkeiten und Herausforderungen der Verwendung von ChatGPT im schulischen Bereich. Von A wie Anwendungszwecken bis Z wie Zukunft des Lernens – wir tauschen uns aus und lernen voneinander.*

ChatGPT ist ein innovatives Sprachmodell, das auf künstlicher Intelligenz basiert und in der Lage ist, menschenähnliche Texte schnell und effizient zu generieren. Doch welche Auswirkungen hat dies auf Ihren Unterricht?

Diskutieren Sie mit anderen Lehrkräften gemeinsam die praktischen Erfahrungen, Möglichkeiten und Herausforderungen der Verwendung von ChatGPT im schulischen Bereich. Entdecken Sie im kollegialen Austausch mehr über konkrete Anwendungszwecke wie Automatisierung von Klassenarbeiten, Unterstützung bei Hausaufgaben und personalisierte Lernmaterialien, aber auch über die möglichen Gefahren wie Datenschutzbedenken, Fehlerquellen und mangelnde eigenständige Textproduktion.

Wir laden Sie ein, an unserem digitalen Austauschformat teilzunehmen, um mehr über ChatGPT in der Schule zu erfahren. Gemeinsam können wir erörtern, wie ChatGPT die Zukunft des Lernens beeinflussen kann.

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Welche Möglichkeiten und Herausforderungen gibt es bei der Verwendung von ChatGPT im schulischen Kontext?
- Welche praktischen Erfahrungen gibt es mit der Verwendung von ChatGPT im schulischen Bereich?
- Wie kann ChatGPT die Zukunft des Lernens beeinflussen und welche Auswirkungen wird dies auf den Unterricht haben?

#### Fazit

In der Barcamp-Session wurde deutlich, dass viele **Lehrkräfte großes Interesse** an der Verwendung von ChatGPT im Unterricht haben. Allerdings haben sie noch wenig Erfahrung im Umgang mit der Technologie und benötigen noch mehr Unterstützung bei der Entwicklung geeigneter Aufgabenstellungen. Daher ist es wichtig, Fortbildungen zu entwickeln, die den Lehrkräften bei der Integration von ChatGPT in den Unterricht helfen.

### Materialien / Fortbildungen

#### Materialsammlung zu ChatGPT

<https://t1p.de/jpgsw>



#### Wochenplan Fortbildungen

ChatGPT in der Schule - Grenzen und Möglichkeiten

10.05.23 / 23.05.23



#### Edith Buhl

#### Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## (Peer-)Feedback mit der Single-Point-Rubrik

### Session 10

*Hattie hat nachgewiesen, dass das lernprozessbegleitende Feedback eine hohe Effektstärke auf das Lernen hat. Da wir als Lehrpersonen immer wieder Feedback geben, ist dies ein sehr relevanter Teil unseres professionellen Handelns. Als Lernbegleiter sind wir auch diejenigen, die den Rahmen für Peerfeedback und Reflexion gestalten. Ich möchte Ihnen ein Werkzeug zeigen, das meinen Lerngruppen das Feedback- und die Reflexion erleichtert: Die Single-Point-Rubric.*

Wenn Schülerinnen und Schüler an komplexen (digitalen) Lernprodukten arbeiten, können Sie dabei neben den fachlichen Kompetenzen auch die Selbststeuerung Ihres Lernprozesses trainieren. Die Single-Point-Rubric ist ein Instrument, das Reflexion und (Peer-)Feedback während des Lern- und Arbeitsprozesses ermöglicht. Schülerinnen und Schüler können anhand der SPR selbständig bestimmen, ob sie schon das nötige Wissen und die nötigen Trainings haben, um ein Lernprodukt zu erstellen und ob sie mit ihrem Lernprodukt bereits wichtige Lernziele (Erfolgskriterien) zeigen können. Sie können zunehmend eigenständiger realistische Lernschritte definieren und erfüllen.

Der Workshop zeigt den Aufbau einer Single-Point-Rubric und die Chancen. Außerdem soll der Umgang mit der SPR mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Wie wird Feedback besonders wirkungsvoll?
- Wie ist die Single-Point-Rubric aufgebaut?
- Welche Vorteile bietet die Single-Point-Rubric gegenüber einem analytischen Kompetenzraster? Welche Nachteile?
- Wie kann man die Single-Point-Rubric im Lernprozess nutzen?

#### Impulse / Fragen / Austausch

Die Teilnehmenden diskutierten v.a. über die Einführung dieses Kriterienrasters und wie man damit den Lernprozess begleiten könnte. Es wurde angeregt, dass es hilfreich wäre, ein Video zu sehen, wie die SPR zur Lernbegleitung eingesetzt wird. Im Nachgang habe ich geschaut, ob es aus den USA oder Kanada bereits solche Videos gibt. Das ist leider nicht der Fall.

**So setzte ich die SPR ein:** Am besten wird den Lernenden Gelegenheit gegeben, während des Unterrichts die SPR auszufüllen. Im Anschluss ist eine Bedarfsabfrage sinnvoll oder aber ein Gespräch darüber, bei welchem Kriterium die Lernenden in der aktuellen Stunde einen Lernzuwachs erlebt haben und woran dies sichtbar wird. Im weiteren Verlauf eines Lernvorhabens oder bei einer Projektarbeit ist auch die Reflexion über die nächsten Schritte in den kommenden Stunden sinnvoll.

### Material

Materialien in taskcards >>



### Daniela Antony

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

daniela.antony@bildung.hessen.de

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Alternative Lernaufträge mit dem E-Portfolio begleiten und bewerten

### Session 11

**E-Portfolio konkret: Ein Beispiel aus der Oberstufe, das Ideen für andere Stufen/ Schulformen zulässt**

#### Themen:

**Beispiel einer Expedition in den Rheingau im Rahmen des Deutschunterrichts mit festgelegtem Lernauftrag**

Expedition in den Rheingau zum Thema Romantik im Rahmen des Deutschunterrichts der 12. Klasse mit vorher festgelegtem Lernauftrag, Präsentationen vor Ort und anschließender Reflexion.

Mit Hilfe des E-Portfolios kann auch das Lernen an außerschulischen Lernorten von den Lernenden geplant, durchgeführt und reflektiert werden. Welche Möglichkeiten gibt es zur Bewertung der Produkte bzw. des gesamten Lernzirkels und wie wird dieser auf dem Portfolio abgebildet? Eine alternative Leistungsmessung, die besonders motiviert und effektiv ist.

#### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Individuelle Lernsettings konkret - wie kann ich Portfolioarbeit nutzen?
- Lernen begleiten und Leistung messen mit dem E-Portfolio *quidus modis audae*.

#### Fazit

- Mahara ist für Lernprozess gut einsetzbar - der ganze Prozess wird sichtbar
- Toll, dass auf dem Schulportal Hessen (SPH) viele schöne Beispiele und Ideen zu finden sind.
- Tutorials direkt für Lernende wären toll

### Hinweise / Fortbildungen

Mahara-Grundlagenfortbildung  
regelmäßig im Schulportal Hessen

Grundlagenkurs >>

Einschreibeschlüssel  
Schulmahara.Mustertext



Antje Koenen

Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

antje.koenen@bildung.hessen.de

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Online (Vokabel-)Tests mit SchulMoodle erstellen

### Session 13

*In dieser Veranstaltung zeige ich Ihnen, wie ich Vokabeltests in SchulMoodle in meinem Unterrichtsalltag einsetze. Sie lernen, wie Sie mithilfe des Moduls „Test“ und der Fragetechnik „Kurzantwort“ schnell einen einfachen Online-Vokabeltest anlegen können. Bei dieser Form von Tests erfolgt die Überprüfung und Bewertung automatisch.*

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Die Relevanz von kurzen (Vokabel)Tests für den Lernerfolg
- Einen Test im SchulMoodle-Kurs anlegen
- Mit einem Test Leistungen bewerten und Feedback geben.

### Fazit

**Vorteile:** die Zeitersparnis beim Korrigieren; SuS werden hier besonders auf die richtige Schreibweise trainiert; flexibel einsetzbar in unterschiedlichen Lernsituationen (z.B. selbstgesteuerte Lernprozesse); wiederverwendbar; bei passenden technischen Voraussetzungen auch als klassischer (Vokabel) Test einsetzbar; in der Test-Aktivität bei SchulMoodle sehr große Vielfalt an unterschiedlichen Fragetypen, die auch frei kombiniert werden können; in (fast) allen Fächern einsetzbar

**Nachteile:** um als klassischer Test eingesetzt werden zu können, braucht es gewisse technische Rahmenbedingungen

### Fortbildungen

#### Wochenplan Fortbildung

Fortbildungsangebote zu SchulMoodle >>



Fortbildungskurse des Themenfelds „Lernräume gestalten mit SchulMoodle“ auf dem SchulMoodle der Hessischen Lehrkräfteakademie >>



### Simone Fuchs

#### Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Lernprodukte aus Video- und Audioprojekten

### Session 14

*Die leichte Verfügbarkeit von digitalen Endgeräten macht es möglich, dass in der Schule nun auch digitale Lernprodukte wie Podcasts und Videos ohne große Hürden hergestellt werden können. Sie eignen sich als zeitgemäße Weiterentwicklung der Formate „Plakat“ oder „Präsentation“, und sie bieten allerlei Gelegenheit, die digitalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln.*

Diese Session bot einen Überblick über Möglichkeiten und Anforderungen bei derartigen Projektansätzen. Es ging um Kompetenzerwerb, rechtliche Fragen und auch technische Voraussetzungen. Wir haben einen didaktischen Blick auf die Analyse von medialen Gestaltungsmitteln geworfen, die Produktionsplanung und arbeitsteilige sowie iterative Arbeitsprozesse mit einer ausgeprägten Feedbackkultur. In diesem Kontext betrachteten wir auch unsere Rolle als Lernbegleiterin oder Lernbegleiter.

Abschließend ging es um die Bewertung von digitalen Lernprodukten und Lernprozessen. Welche Bewertungskriterien können angelegt werden? Wie können neben dem Endprodukt auch der Prozess und weitere Aspekte berücksichtigt werden?

### Themen

#### Fragestellungen/Inhalte

- Welche Möglichkeiten bieten kreative digitale Projekte?
- Kompetenzerwerb
- Rechtliche Fragen
- Technische Voraussetzungen
- Analyse von medialen Gestaltungsmitteln
- Produktionsplanung, kollaboratives Arbeiten
- Iteratives Arbeiten / Feedbackkultur
- Rolle Lernbegleiterinnen / Lernbegleiter
- Bewertungskriterien, Bewertungsansätze

#### Ergänzende Überlegungen

- Geeignete / empfohlene Gruppengröße: 4-5 Personen (so bringen sich alle ein; gleichzeitig ist die Anzahl der zu betreuenden Projekte überschaubar)
- Mediale Projekte kurz und knapp halten, Laufzeiten der Ergebnisse beschränken, lieber Fokus auf sorgfältige Ausgestaltung legen
- Kostenlose und DSGVO-konforme Apps verwenden, z.B. Shotcut.org (Videoschnitt)
- Apps, die in der Schule / auf schulischen Geräten installiert sind, müssen in der Verwendung DSGVO-konform sein
- Vorsicht bei Apps mit In-App-Käufen
- Zeitersparnis: Plansequenzen (Film ohne Schnitt drehen - Postproduktion entfällt)

### Hinweise / Materialien

**KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ >>**



**Bearbeitbare Vorlage >>**

„Einwilligung Schüler in Veröffentlichung von Fotos und Videos“ des Hessischen Datenschutzbeauftragten



**Geräusche / Musik >>**



**Thomas Brückler**

**Hessische Lehrkräfteakademie**

**Abteilung II, Dezernat Medien**

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

thomas.brueckler@bildung.hessen.de

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Unterschiedliche Lernprodukte individuell bewerten – SchulMoodle

### Session 15

*In dieser Veranstaltung zeige ich Ihnen, wie Sie unterschiedliche schriftliche, mündliche oder digitale Lernprodukte von Lernenden über Schulmoodle digital einsammeln und auf vielfältige Art bewerten und kommentieren können.*

Sie lernen, wie Sie die Aktivität „Aufgabe“ in Schulmoodle passend anlegen, damit Sie den SchülerInnen zu ihren Lernergebnissen eine individuelle Bewertung und/oder förderorientierte Rückmeldung geben können.

### Themen

#### Wie kann ich...

- unterschiedliche Lernprodukte einsammeln und auf vielfältige Art bewerten und kommentieren?
- die Aktivität „Aufgabe“ im SchulMoodle-Kurs anlegen?
- mit der Aktivität „Aufgabe“ Leistungen bewerten und mit einem Kommentar ein individuelles Feedback geben?

#### Fazit

- Viele interessierte Lehrkräfte, die in der Session durchgängig anwesend waren und viele Fragen gestellt haben.
- Moodlevorerfahrungen waren vorhanden - Verknüpfung mit Rubrik ist sinnvoll.
- Es gab ein wertschätzendes positives Feedback - Bezug zur Praxis/ Praxiseinblicke wurden dankend angenommen.

### Fortbildungen

Wochenplan Fortbildung  
zu SchulMoodle >>



Fortbildungskurse des Themenfelds  
„Lernräume gestalten mit SchulMoodle“  
auf dem SchulMoodle der  
Hessischen Lehrkräfteakademie >>



**Julia Schlag**

Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Selbstlernangebot für Lehrkräfte zum Thema Chat GPT

### Session 16

*Der erste offizielle Selbstlernkurs für Lehrkräfte der Hessischen Lehrkräfteakademie ist erstellt – und dies zum Trendthema ChatGPT.*

Der **Selbstlernkurs** ist für Interessierte und Einsteiger von ChatGPT interessant, die sich damit auseinandersetzen möchten ob und wenn ja wie die Nutzung von ChatGPT für den eigenen Unterricht möglich ist. Auch Gefahren und Grenzen werden aufgezeigt.

In der Session stellt Martin Kurz dieses Selbstlernangebot vor und lädt zum eigenen Ausprobieren ein.

### Lernziele

- Sie können allgemein beschreiben, was ChatGPT ist und welche Fähigkeiten das Werkzeug hat. Sie kennen die Hintergründe des Unternehmens und die möglichen „nächsten Schritte“ von ChatGPT.
- Sie können ChatGPT aufrufen und bedienen. Sie kennen mögliche Einschränkungen und verwandte Werkzeuge ergänzend zu ChatGPT.
- Sie können ChatGPT unterstützend der Vorbereitung von Unterricht bzw. Erstellung von Unterrichtsmaterialien einsetzen. Dabei sind Ihnen die Grenzen und Fallstricke bewusst.
- Sie kennen mehrere Einsatzmöglichkeiten von ChatGPT in den Händen der Schülerinnen und Schüler. Dabei sind Sie sich bewusst, welche Aspekte Sie mit den Lernenden im Sinne der Medienerziehung thematisieren sollten.

### Fazit

Der **Selbstlernkurs** ist ein von vielen Bausteinen, die sich mit der Beschäftigung mit ChatGPT sehr eignen und in relativ kurzer Zeit benutzt werden kann. Wichtig dabei ist auch der Umgang mit ChatGPT in Bezug auf die Lernenden im Sinne einer Medienerziehung.

Sehr hilfreich nach der Erkundung des Selbstlernkurses ist die Beteiligung an einem kurzen **Feedback** (ca. 3 Min.). Der Link befindet sich in der letzten Kachel „Wie es weiter geht“.

### Selbstlernkurse

Den „Selbstlernkurs ChatGPT“ findet man unter dieser Adresse >>



#### Als Ausblick:

weitere Selbstlernangebote werden folgen, u. a. ein Selbstlernkurs zu BigBlueButton und zum Datenschutz in der Schule >>



### Martin Kurz

#### Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

[martin.kurz@bildung.hessen.de](mailto:martin.kurz@bildung.hessen.de)

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

## Barcamps zu diversen Themen

### Session 12

#### KI-kreativ

#### Spannender Kunstunterricht mit modernen Medien

Referentin: Nicole Schreiber-Mansmann

Dezernat Medien, II.3

#### Inhalte

- Genereller Umgang mit der KI
- Einführung in die KI und 3 KI-Tools zur Bildgenerierung (DALL.E, Stable Diffusion 2.1 und Deep Dream Generator)
- Praxisorientierte Ideen für Ihren Unterricht

### Session 17

#### ChatGPT in unserem täglichen Workflow nutzen

Dieses Barcamp stellt eine informative Präsentation mit vielen Ideen und Hinweisen zur Verfügung, die über den Dokumentationsordner bereitsteht.

Referentin: Katja Mandler

#### Ideensammlung

#### Verwendungsmöglichkeiten von ChatGPT für Unterrichtende

- Sparringspartner bei der Ideenfindung (Kreativität)
- Unterstützung bei Stundenplanung / Reihenplanung
- Material neu erstellen, Texte und Aufgaben
- Fragen für das Kolloquium in mündlichen Prüfungen fragend erarbeiten
- Fehlerkorrektur und Fehleranalyse
- Schülerleistungen bewerten lassen

### Präsentationen / Material

Die Materialien der Barcamp-Sessions 12 und 17 findet man unter >>



#### Hessische Lehrkräfteakademie

Abteilung II, Dezernat Medien

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/>

# Überblick rechtlicher Rahmen

## Prüfungen und Leistungsnachweise

### „Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses“ (VOGSV)

**§ 26** [...] Leistungsfeststellung und -bewertung beziehen sich auf die gesamte Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers im Beurteilungszeitraum und umfassen sowohl die fachlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die Leistungsbereitschaft als auch Aussagen über das Verhalten der Schülerin oder des Schülers [...]. Hierbei ist zu beachten, dass Leistungsbewertung ein pädagogischer Prozess ist, [...] der sich nicht nur auf das Ergebnis punktueller Leistungsfeststellungen, sondern auf den gesamten Verlauf der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers bezieht. [...]

#### **§ 32**

(1) Schriftliche Leistungsnachweise [...] sollen

1. Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten nachzuweisen;
2. der Lehrerin oder dem Lehrer helfen, die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu beurteilen [...]

(2) Schriftliche Arbeiten werden gefertigt als

1. [...] Es kann eine schriftliche Arbeit [...] durch andere Leistungsnachweise, insbesondere Referate, Hausarbeiten oder Projektarbeiten, ersetzt werden.

### **OAVO § 9, Absatz 6**

#### **Abweichend von Satz 1 Nr. 1**

1. kann im Verlauf der gesamten Qualifikationsphase in jedem Leistungsfach eine Klausur, nicht jedoch eine nach Abs. 10 und 11, nach Entscheidung der Lehrkraft durch ein Referat, eine Präsentation oder eine umfassende schriftliche Ausarbeitung ersetzt werden.

Das Online-Fachforum „Prüfung 2.0“ wurde koordiniert von der Hessischen Lehrkräfteakademie des Hessischen Kultusministeriums.

**Beteiligt waren:**

Hessische Lehrkräfteakademie - Dezernat Medien II.3  
Sachgebiet 2 (Veranstaltungen) und Sachgebiet 3 (Fortbildungen)

Hessische Medienzentren  
MZ Hochtaunus, Herr Herden (Leiter)

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Andreas Dengel

Institut für zeitgemäße Prüfungskultur  
Patricia Drewes